



ISEK FLÖRSHEIM 2040

Protokoll - Ergebniswerkstatt
21.09.2021

ZUKUNFT MITGEDACHT
MITGEMACHT FLÖRSHEIM



Der Magistrat

INHALT

Warum Bürgerbeteiligung?	4
Protokoll	6
Wertungs-Ergebnisse	8
Impressum	10

WARUM BÜRGERBETEILIGUNG?

Zur Erstellung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) 2040 werden öffentliche Veranstaltungen zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger durchgeführt. Das Wissen der Bürgerinnen und Bürger als Experten des Alltags ist essentiell für die stimmige gesamtstädtische Betrachtung und Einordnung der Stadt Flörsheim und ihrer zukünftigen Entwicklung.

ERGEBNIS-WERKSTATT 21.09.2021

Die öffentliche Ergebnis-Werkstatt fand am 21. September 2021 in der Flörsheimer Stadthalle (Kapellenstraße 1, 65439 Flörsheim am Main) statt.

Anlass der Veranstaltung war die Vorstellung des ISEK-Maßnahmenkatalogs durch das bearbeitende Büro. Und in einem anschließenden Werkstattteil konnten die Flörsheimerinnen und Flörsheimer Rückmeldungen und Bewertungen abgeben. Rund 60 Bürgerinnen und Bürger haben an der Veranstaltung teilgenommen.

Die Veranstaltung war der gemeinsamen Arbeit an den Inhalten des ISEK 2040 gewidmet.

ABLAUF DER VERANSTALTUNG

Beginn der Veranstaltung: 19:30 Uhr

Ablauf der Veranstaltung:

- 1 Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Bernd Blisch
- 2 Begrüßung und Einleitung durch den Moderator Martin Fladt (Büro UmbauStadt)
- 3 Vorstellung der vorgeschlagenen Maßnahmen
- 4 Beantwortung von Rückfragen
- 5 Einführung in den Ablauf der Wertungs-Werkstatt
- 6 Durchführung der Wertungs-Werkstatt
- 7 Kurz-Resümee zur Wertungs-Werkstatt mit Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse
- 8 Dank für die Teilnahme an die Bürgerinnen und Bürger
- 9 Schlusswort durch Bürgermeister Dr. Bernd Blisch

Ende der Veranstaltung 21:30 Uhr

EINLADUNG

Zur Ergebniswerkstatt am 21. September 2021 war über folgende Medien eingeladen worden:

- Webseite der Stadt Flörsheim
- Hinweise in der Lokalen Presse

Coronabedingt war zur Teilnahme an der Ergebniswerkstatt eine schriftliche Voranmeldung notwendig; und die Teilnehmerzahl war auf 70 Teilnehmer begrenzt.



Begrüßung und Einleitung durch Bürgermeister Dr. Bernd Blisch (Bildmitte), rechts im Bild: Martin Fladt, UmbauStadt



Vorstellung der Handlungsfelder und ausgearbeiteter Maßnahmen-Vorschläge

PROTOKOLL

19:30 Uhr - Präsentation

Bürgermeister Dr. Bernd Blisch begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger zur Ergebnis-Werkstatt in der Flörsheimer Stadthalle.

Martin Fladt gibt einen Überblick über die im ISEK ausgearbeiteten Handlungsfelder und Maßnahmen. Vor der Beschlussfassung in den politischen Gremien wird noch eine Zeitplanung für die sinnvolle Realisierungsreihung der einzelnen Maßnahmen erarbeitet sowie ein Vorschlag für die Priorisierung der einzelnen Maßnahmen. Das letzte Wort hierzu obliegt der STVV. In der Ergebnis-Werkstatt soll es darum gehen ein Stimmungsbild zum Maßnahmenkatalog seitens der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger einzuholen und dieses Stimmungsbild der Politik vor der Beschlussfassung an die Hand zu geben.

Das Handlungskonzept basiert auf den Leitbildern „vorhandene Qualitäten stärken, Alternativen aufzeigen, nachhaltig wachsen“. Das Handlungskonzept umfasst folgende Handlungsfelder, Leitprojekte und Maßnahmen:

Leitprojekte

- L1 Flörsheim am Main / Region- Stadt- Ortsmitte
- L2 Aufwertung Ortzentrum Weilbach
- L3 Aufwertung Bahnhofsumfeld
- L4 Aufwertung Alte Goldbornschule und Umfeld

I. Wohnen und Infrastruktur

- I.1 Nachhaltige Stadtentwicklung / Nachhaltige Flächenentwicklung
- I.2 Nachhaltiges Wohnen / dicht- urban- grün
- I.3 Wohnsituation in Flörsheim
- I.4 Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude
- I.5 Nahversorgung in den Stadtteilen
- I.6 Glasfaserausbau
- I.7 Öffentliche Toiletten

II. Freiraum, Landschaft und Naherholung

- II.1 Grünes Flörsheim
- II.2 Kleingartenanlagen in Grüngürtel ausbauen

III. Gewerbe und Einzelhandel

- III.1 Schaffung weiterer Gewerbeflächen
- III.2 Märkte in Flörsheim
- III.3 Einzelhandel im Ortskern Flörsheim

IV. Soziales und Freizeit

- IV.1 Umfeld katholische Kirche Gallusplatz
- IV.2 Ausweisung von Wohnmobilstellplätzen
- IV.3 Weilbach Lokal-Park-Rundweg
- IV.4 Spielplätze

V. Verkehr und Mobilität

- V.1 Parkraum-Management Flörsheim
- V.2 Integriertes Mobilitätsmanagement- Verbesserung ÖPNV
- V.3 Ausbau der Radwege
- V.4 Barrierefreie, attraktive Fußwegeverbindungen
- V.5 Verkehrsberuhigung und Lärmschutz

VI. Energie, Ökologie, Klimaschutz und Klimaanpassung

- VI.1 Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien
- VI.2 Klimaanpassungsmaßnahmen
- VI.3 Förderung nachhaltiges Bauen

Nach der Präsentation wurden Verständnisfragen gestellt und Hinweise gegeben:

1. Zum Leitprojekt L1 wurde darauf hingewiesen, dass eine Brücke über das Hafenbecken nicht als zielführend erachtet wird, da bereits Radwege existieren, die aber verbessert werden müssten. Anmerkung von UmbauStadt: Dieser Hinweis wurde bereits im Text zum Leitprojekt L1 aufgenommen. Der Text beschreibt sowohl die Vorteile der Schaffung eines durchgehenden Mainuferadwegs wie auch die Vorteile der Bewahrung der Ist-Situation.

2. Zur Maßnahme I.2 wurde die Frage gestellt, was unter dicht-urban zu verstehen ist und wie viele Geschosse zukünftige Gebäude erhalten? Anmerkung von UmbauStadt: Im Vergleich zu konventionellen Einfamilienhaus-Siedlungen kann durch kompakte Bebauungsstruktur mehr Wohnflächen bei gleichem Flächenverbrauch geschaffen werden. Die Geschossigkeit richtet sich mit maximal 3-4 Geschossen an der maximalen Bebauung der Umgebung aus.

3. Zur Maßnahme IV.2 wurde gefragt, wo und wie die Wohnmobilstellplätze entstehen sollen. Anmerkung von UmbauStadt: Die vorgeschlagenen Standorte für Wohnmobilstellplätze docken an vorhandenen Parkieranlagen an; diese sollen ertüchtigt und mit der notwendigen Infrastruktur ausgestattet werden. Es werden keine zusätzlichen Grundstücke umgenutzt.

4. Es wurde gefragt, ob und wo die Themen „Nahversorger im Ortsteil Wicker“ und „seniorengerechtes Wohnen“ im ISEK bearbeitet wurden. Hinweis von UmbauStadt: Die beiden Themen sind unter den Maßnahmen I.3 und I.5 abgehandelt.

Nach Ende der Rückfrage-Runde, wurde die Methode und der Ablauf der Wertungs-Werkstatt vorgestellt: Jeder Maßnahme war ein Wertungsblatt zugeordnet, auf dem von wichtig bis unwichtig sowie von gut bis schlecht, eine Wertung vorgenommen werden konnte (Klebspunkt). Je Person konnten zehn Wertungspunkte auf die insgesamt 4 Leitprojekte und 24 Maßnahmen vergeben werden.

Zum Ablauf der Bewertung gab es keine Verständnisfragen.

20:45 Uhr - Wertungs-Werkstatt

Die Wertungspunkte wurden von den anwesenden Bürgerinnen und Bürger vergeben. Parallel beantworteten Herr Fladt und Frau DAO, beide UmbauStadt, Rückfragen aus dem Kreis der Teilnehmer.

21:00 - Kurzresümee und Ausblick

Nach Abschluss des Wertungsrundgang wurden die Wertungsergebnisse kurz vorgestellt, siehe hierzu auch die Grafiken auf den Folgeseiten.

Herr Fladt dankt im Namen des Büro UmbauStadt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Teilnahme an der Veranstaltung.

Bürgermeister Dr. Bernd Blisch bedankt sich bei Herrn Fladt für die Moderation des Abends und ebenso allen Anwesenden für die Unterstützung und für ihr Interesse und ihre Teilnahme.

HINWEIS: Die in der Veranstaltung gezeigte Präsentation wird gesondert auf der Homepage der Stadt Flörsheim, als PDF-Datei, digital zur Verfügung gestellt.



Bewertung der ausgearbeiteten Maßnahmen-Vorschläge durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

WERTUNGSERGEBNISSE

Nr.	Handlungsfeld / Maßnahme	unwichtig & schlecht	schlecht	unwichtig	unwichtig & gut	wichtig & schlecht	wichtig	gut	wichtig & gut	gesamt
L. Leitprojekte										
L1	Flörsheim am Main Region- Stadt- Ortsmitte	1	2	4	1		1	5	9	23
L2	Aufwertung Ortszentrum Weilbach						2	2	20	24
L3	Aufwertung Bahnhofsumfeld							5	22	27
L4	Aufwertung Alte Goldbornschule und Umfeld							7	9	18
I. Wohnen und Infrastruktur										
I.1	Nachhaltige Stadtentwicklung / Nachhaltige Flächenentwicklung							1	25	26
I.2	Nachhaltiges Wohnen Dicht- Urban- Grün		2			3			10	15
I.3	Wohnsituation in Flörsheim						6		11	17
I.4	Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude			1				6	3	10
I.5	Nahversorgung in den Stadtteilen							2	24	26
I.6	Glasfaserausbau			1					18	19
I.7	Öffentliche Toiletten			1			1	1	5	8
II . Freiraum, Landschaft und Naherholung										
II.1	Grünes Flörsheim						2		23	25
II.2	Kleingartenanlagen in Grüngürtel ausbauen	2	1	6				1	4	14
III. Gewerbe und Einzelhandel										
III.1	Schaffung weiterer Gewerbeflächen		1	4			5	3	7	20
III.2	Märkte in Flörsheim						2		2	4
III.3	Einzelhandel im Ortskern Flörsheim		1				3	1	9	14
IV. Soziales und Freizeit										
IV.1	Umfeld katholische Kirche Gallusplatz						3	4	11	18
IV.2	Ausweisung von Wohnmobilstellplätzen	14	1	3	1			2	2	23
IV.3	Weilbach Lokal-Park-Rundweg							5	9	14
IV.4	Spielplätze						3		9	12
V. Verkehr und Mobilität										
V.1	Parkraum-Management Flörsheim	2		1			1			4
V.2	Integriertes Mobilitätsmanagement – Verbesserung ÖPNV								22	22
V.3	Ausbau der Radwege								27	27
V.4	Barrierefreie, attraktive Fußwegeverbindungen						3	2	5	10
V.5	Verkehrsberuhigung und Lärmschutz								18	18
VI. Energie, Ökologie, Klimaschutz und Klimaanpassung										
VI.1	Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien						7	1	16	24
VI.2	Klimaanpassungsmaßnahmen						8	2	9	19
VI.3	Förderung nachhaltiges Bauen							10	10	20

Hinweis:

Die Farbe der Punkte spielte bei der Bewertung keine Rolle.

Rechts nebenstehend sind drei signifikant unterschiedliche Bewertungs-`Bilder` beispielhaft dargestellt:

Als besonders „wichtig und gut“ wurde bewertet:

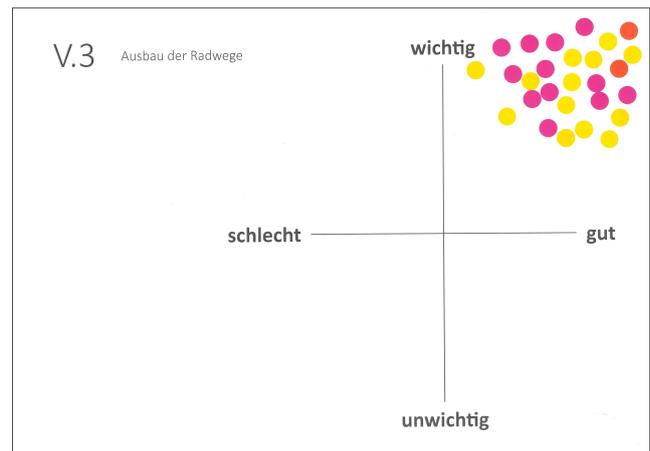
- V.2 Integriertes Mobilitätsmanagement- Verbesserung ÖPNV
- V.3 Ausbau der Radwege

Als „unwichtig und schlecht“ wurde bewertet:

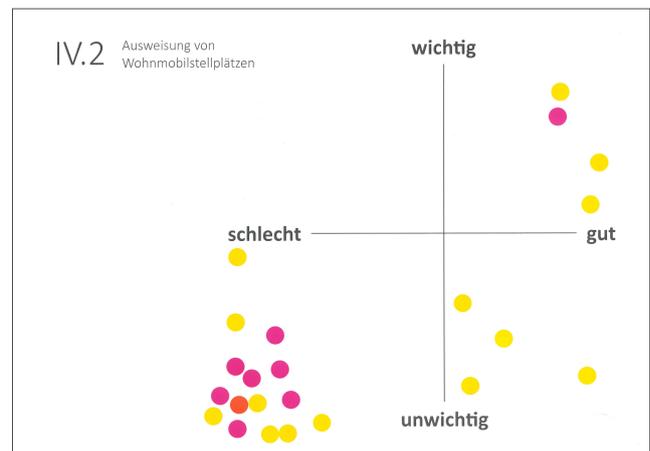
- IV.2 „Ausweisung von Wohnmobilstellplätzen“

Beim Leitprojekt 1 „Flörsheim am Main / Region-Stadt-Ortsmitte“ gab es Wertungen in fast allen Kategorien.

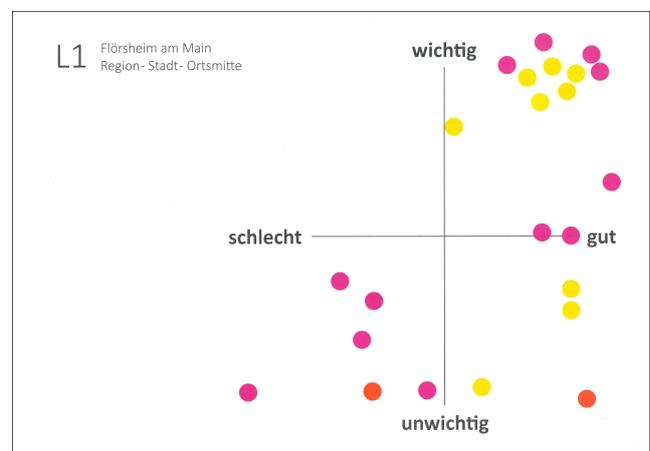
Übersicht über besondere Wertungsbilder:



Beispiel einer eindeutigen Wertung: „wichtig und gut“



Beispiel einer „unwichtigen und schlechten“ Wertung



Beispiel einer vieldeutigen Wertung: Inhalte der Maßnahmen werden sowohl als gut, wichtig, unwichtig und schlecht wahrgenommen

IMPRESSUM

AUFTRAGGEBER

Magistrat der Stadt Flörsheim
Stadtbauamt
Erzbergerstraße 14
65439 Flörsheim am Main

BEARBEITUNG

UmbauStadt PartGmbH
Flinschstraße 8
60388 Frankfurt am Main
fon 069/42602606
fax 069/42602610
email mail@umbaustadt.de
net www.umbaustadt.de

Martin FLADT
Eva BUCK
Huyen Trang DAO
Julia REUTER

STAND

22.09.2021

ABBILDUNGEN

Das Urheberrecht der Abbildungen liegt bei der Stadt Flörsheim oder beim Büro UmbauStadt.
Auf die Aufnahme von Fotografien wurde bei der öffentlichen Veranstaltung hingewiesen.

UmbauStadt

Urbane Konzepte . Stadtplanung . Architektur

ZUKUNFT MITGEDACHT
MITGEMACHT FLÖRSHEIM



Der Magistrat